

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie vergangene Ereignisse eindrucksvoll gezeigt haben, gibt es keinen hundertprozentigen Schutz vor Hochwasser. Eine gute Vorbereitung auf solche Ereignisse ist als wirksames Mittel der Vorsorge daher unverzichtbar. Das ständige Bewusstsein der Hochwasserrisiken und die Ergreifung entsprechender Maßnahmen können Ihnen helfen, Schäden beim nächsten Ereignis zu reduzieren!

Die vorliegende "HWRM-Sammelmappe" soll Ihnen dazu eine Hilfestellung sein. Die Mappe gibt Ihnen einen Überblick über alle Ihre bisherigen Planungen und Einschätzungen innerhalb des Hochwasserrisikomanagements. Sie enthält jeweils einen aktuellen Fragebogen, der Ihnen helfen soll, sich wieder einmal intensiv mit dem Thema Hochwasserrisikomanagement zu beschäftigen. Geplant ist, die Mappe alle drei Jahre zu aktualisieren - jeweils zur Zwischenevaluation der Maßnahmenumsetzung und zur Fortschreibung der Hochwasserrisikomanagement-Pläne (HWRM-Pläne).

Im Zuge der Erstellung des Hochwasserrisikomanagement-Plans Donau haben Sie im Jahre 2014 Maßnahmen zur Verringerung des Hochwasserrisikos ausgewählt. Sicherlich sind Sie mittendrin in der Umsetzung dieser geplanten Maßnahmen. Vielleicht gibt es aber auch an der einen oder anderen Stelle Probleme, die einer erfolgreichen Maßnahmenumsetzung im Wege stehen? Der aktuelle 'Fragebogen 2017' (Zwischenevaluation der Maßnahmenumsetzung) soll Sie anregen, die Maßnahmenumsetzung erneut zu intensivieren und eventuell bestehende Probleme zu lösen.

Wir bitten Sie, das Tabellenblatt 'Fragebogen 2017' auszufüllen. Dieses ist in vier Abschnitte gegliedert, zu denen nachstehend Erläuterungen folgen. Gelbe Felder sind für einen vollständig ausgefüllten Fragebogen notwendig, weiße Felder sind dagegen optional auszufüllen. Felder erscheinen dann rot hinterlegt, wenn die automatische Prüfung einen logischen Fehler festgestellt hat. Meist haben Sie über Auswahllisten (Dropdown-Listen) die Möglichkeit, eine Antwort zu wählen. Das Freitextfeld 'Merkhilfe für Bearbeiter, Detailinformationen / Begründung' ist vor allem für Sie selbst wichtig, um Ihre Auswahl später besser nachvollziehen zu können.

1. Stand der Maßnahmenumsetzung

Mit dem gewissenhaften Ausfüllen des Abschnitts 1 tragen Sie dazu bei, die Maßnahmenauswahl in den folgenden Umsetzungszyklen für Sie und andere Akteure zu vereinfachen:

- da aus Ihrem Umsetzungsstand mit Detailinformationen Maßnahmen identifiziert werden können, die besondere Probleme bei der Umsetzung machen.

2. Fragen zur Risikoeinschätzung und Hochwassersituation seit 2014

Wichtiger Bestandteil eines erfolgreichen Hochwasserrisikomanagements ist es, sich die aktuelle Risikosituation immer wieder bewusst zu machen und das bestehende Risiko neu einzuschätzen (Abschnitt 2). Da die persönliche Risikoeinschätzung von Erfahrungen abhängt, werden auch die seit 2014 abgelaufenen Hochwasserereignissen abgefragt.

Diese Sammelmappe dient der fortlaufenden Dokumentation. Mit ihr können Sie nachvollziehen, wie Sie das HW-Risiko in der Vergangenheit eingeschätzt haben und welche Rückschlüsse Sie daraus gezogen bzw. welche Maßnahmen Sie ausgewählt haben.

3. Ergänzung Maßnahmenauswahl

Falls Sie für die verbleibenden Jahre dieses Umsetzungszyklus (bis 2021) Maßnahmen angeben möchten, die bei der letzten Maßnahmenabfrage (2014) noch nicht geplant waren, haben Sie in Abschnitt 3 die Möglichkeit dazu. Nutzen Sie diese Möglichkeit, sich selbst weitere Umsetzungsziele zu setzen, wenn Sie das Gefühl haben, Ihre bisherigen Anstrengungen helfen Ihnen nicht ausreichend, die Gefahr durch Hochwasser angemessen zu reduzieren.

BEGRÜßUNG ZUR ZWISCHENEVALUATION DER MAßNAHMENUMSETZUNG 2017

4. Daten zur Bearbeitung

Die Befragung ist dann komplett, wenn keine farbig hinterlegten Felder mehr vorhanden sind. Bitte vergessen Sie nicht, Angaben zum Bearbeiter in Abschnitt 4 zu machen. So kann in Ihrer Kreisverwaltungsbehörde später besser nachvollzogen werden, an wen man sich bei Fragen wenden kann.

Hinweise:

Die HWRM-Mappe ist eine verwaltungsinterne Datei. Eine Veröffentlichung ist ausschließlich über Planungseinheiten oder Teilflussgebiete vorgesehen, in der die Rückmeldungen der darin enthaltenen Akteure aufsummiert sind. Die einzelnen Akteure werden nicht dargestellt.

Speichern Sie die fertige Datei. Eine Version der HWRM-Sammelmappe benötigt die zuständige Regierung. Mailen Sie die fertige Datei bitte Ihrer Regierung.

Tabelle: Antwortmöglichkeiten in Teil 1 (Maßnahmenumsetzung, Pflichtfelder gelb hinterlegt)

aktueller Umsetzungsstand	Details zum Umsetzungsstand	Würden Sie Ihre Umsetzung als Beispiel für andere Kommunen zur Verfügung stellen?	Merkhilfe für Bearbeiter Detailinformationen / Begründung (Freitext)
Spalte D, Auswahlliste, Pflichtfeld	Spalte E, Auswahlliste, Pflichtfeld	Spalte F, Auswahlliste, teilweise Pflichtfeld	Spalte G, Freitext, Pflichtfeld
geplant aber noch nicht begonnen	Umsetzung 2017 - 2021 geplant	Angabe nicht vorgesehen aber möglich (kein Pflichtfeld)	Pflichtfeld: Freitext
	wiederkehrende Aufgabe-kein Bedarf seit 2014		
	Sonstige (s. Detailinformationen)		
Bearbeitung / Umsetzung begonnen	angefangen (ca. 1-20%)	Ja, wenn dies gewünscht wird. Nein, lieber nicht. (Pflichtfeld)	Pflichtfeld: Freitext
	mittendrin (ca. 20-80%)		
	fast abgeschlossen (ca. 80-99%)		
	Daueraufgabe die umgesetzt wird		
Bearbeitung / Umsetzung abgeschlossen	subjektiver Kosten-/Nutzen-Faktor: sehr gut	Ja, wenn dies gewünscht wird. Nein, lieber nicht. (Pflichtfeld)	Pflichtfeld: Freitext
	subjektiver Kosten-/Nutzen-Faktor: gut		
	subjektiver Kosten-/Nutzen-Faktor: weniger gut		
	subjektiver Kosten-/Nutzen-Faktor: schlecht		
nicht mehr geplant	Finanzierung war nicht möglich	Eingabe: 'Ja, wenn dies gewünscht wird.' nicht erlaubt	Pflichtfeld: Freitext
	kaum Risikoreduktion durch Maßnahme		
	Risikoreduktion über neue Maßnahme		
	Sonstige (s. Detailinformationen)		

ÜBERSICHT

letzte Änderung: 09.07.2021

Stadt Landshut - Planungseinheit: ISR_PE03

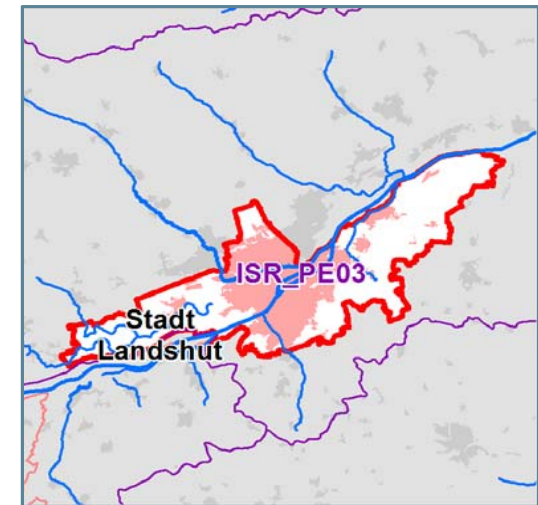
Lankreis ID: 9.261
Wasserwirtschaftsamt: Landshut
Regierungsbezirk: Niederbayern

Planungseinheit: Isar (Stadt Landshut bis Mündung)
Kürzel Planungseinheit: ISR_PE03
Planungsraum: Isar

Verlauf des Hochwasserrisikomanagements:

Übersichtsdaten:

HWRM-Plan	Risikogewässer	Anzahl betroffener Einwohner (statistischer Wert)	
		HQ ₁₀₀	HQ _{extrem}
2015-2021	Isar; Klötzlmühlbach; Mittlere Isar (Kanal); NNNN; Osterbach; Pfettrach; Roßbach; Schweinbach	555	10495



Übersicht über die betroffenen Kommunen:

Gemeinde Name	Gem.-ID	Anzahl betroffener Einwohner (statistischer Wert)	
		HQ ₁₀₀	HQ _{extrem}
Stadt Landshut	9261000	555	10495

Fragebogen: ZWISCHENEVALUATION MAßNAHMENUMSETZUNG 2017

Stadt Landshut - Planungseinheit: ISR_PE03

Risikogewässer 2011: Isar; Klötzlmühlbach; Mittlere Isar (Kanal); NNNN; Osterbach; Pfettrach; Roßbach; Schweinbach

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung Ihrer 2014 geplanten Hochwasserrisikomanagement-Maßnahmen? graublau hinterlegt: gesetzlich verpflichtende Maßnahme

Nr.	Maßnahme	2014 Priorität	aktueller Umsetzungsstand	Details zum Umsetzungsstand	Würden Sie Ihre Umsetzung als Beispiel für andere Kommunen zur Verfügung stellen?	Merkhilfe für Bearbeiter Detailinformationen / Begründung (Freitext)
Handlungsziel 1: Effektive Nutzung von Planungsinstrumenten zur Minderung der Hochwassergefahren (VERMEIDUNG)						
302.1	Rechtliche Sicherung von Flächen als Überschwemmungsgebiet	hoch	Bearbeitung / Umsetzung begonnen	mittendrin (ca. 20-80%)	Ja, wenn dies gewünscht wird.	Isar: Ü-Gebiet-VO vom 02.10.2014, Klötzlmühlbach: Ü-Gebiet-VO vom 29.07.2016
303.1	Würdigung der Hochwasserrisiken im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung (§ 78 Abs. 3 WHG) bzw. ggf. im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens	hoch	Bearbeitung / Umsetzung begonnen	Daueraufgabe die umgesetzt wird	Ja, wenn dies gewünscht wird.	Die untere Wasserrechtsbehörde weist im Rahmen der Beteiligung in Baugenehmigungsverfahren auf die Lage von Bauvorhaben in Ü-Gebieten (HQ100 und HQextrem, je nach dem) hin bzw. führt die entsprechenden Verfahren durch. (CF)
308.1	Information von Betreibern von VAWS/ AwSV-Anlagen und Abwasseranlagen sowie Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten zur Hochwassergefahrenabwehr insbesondere bei PRTR-Betrieben	mittel	Bearbeitung / Umsetzung abgeschlossen	subjektiver Kosten-/Nutzen-Faktor: sehr gut	Ja, wenn dies gewünscht wird.	(CF)
308.2	Überprüfung VAWS/ AwSV	hoch	Bearbeitung / Umsetzung abgeschlossen	subjektiver Kosten-/Nutzen-Faktor: sehr gut	Ja, wenn dies gewünscht wird.	(CF)
Handlungsziel 2: Effektive Information und Beratung von Betroffenen / Optimierung der Informations- und Entscheidungswege (VORSORGE)						
325.2	Information von Wirtschaftsunternehmen	gering	Bearbeitung / Umsetzung begonnen	Daueraufgabe die umgesetzt wird	Nein, lieber nicht.	HQ extrem-Schreiben
325.3	Information der Bürger über Hochwassergefahren und Maßnahmen zur Stärkung der Eigenvorsorge	gering	Bearbeitung / Umsetzung begonnen	mittendrin (ca. 20-80%)	Ja, wenn dies gewünscht wird.	HQ extrem-Schreiben

Handlungsziel 3: Fachgerechte und zielgerichtete Vorbereitung auf Hochwasserereignisse (VORSORGE)

Stadt Landshut - Planungseinheit: ISR_PE03

Risikogewässer 2011: Isar; Klötzlmühlbach; Mittlere Isar (Kanal); NNNN; Osterbach; Pfettrach; Roßbach; Schweinbach

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung Ihrer 2014 geplanten Hochwasserrisikomanagement-Maßnahmen? graublau hinterlegt: gesetzlich verpflichtende Maßnahme

Nr.	Maßnahme	2014 Priorität	aktueller Umsetzungsstand	Details zum Umsetzungsstand	Würden Sie Ihre Umsetzung als Beispiel für andere Kommunen zur Verfügung stellen?	Merkhilfe für Bearbeiter Detailinformationen / Begründung (Freitext)
324.2	Aufstellung bzw. Fortschreibung und Abstimmung von Katastrophenschutz-Sonderplänen	mittel	Bearbeitung / Umsetzung abgeschlossen	subjektiver Kosten-/Nutzen-Faktor: gut	Ja, wenn dies gewünscht wird.	Überarbeitung und Abstimmung des bestehenden Hochwasseralarmplan auf Grund HWRMP (KatS)
324.3	Aufstellung bzw. Fortschreibung einer Krisenmanagementplanung einschließlich der Aufstellung bzw. Fortschreibung von Hochwasser-, Alarm- und Einsatzplänen	gering	Bearbeitung / Umsetzung begonnen	mittendrin (ca. 20-80%)	Nein, lieber nicht.	KatS, Feuerwehr
324.4	Übungen für Einsatzkräfte	gering	Bearbeitung / Umsetzung begonnen	Daueraufgabe die umgesetzt wird	Nein, lieber nicht.	KatS, Feuerwehr

Handlungsziel 4: Zielgerichtete Nachsorge nach Ablauf eines Hochwasserereignisses (WIEDERHERSTELLUNG / REGENERATION u. ÜBERPRÜFUNG)

327.2	Umsetzung von Maßnahmen zur Schadensbeseitigung / Unterstützung der privaten Aufräum- und Wiederherstellungsaktivitäten	gering	geplant aber noch nicht begonnen	wiederkehrende Aufgabe-kein Bedarf seit 2014	Nein, lieber nicht.	Bauamtliche Betriebe Organisation der Sperrmüllabfuhr bei Großschadensereignissen
327.3	Fachgerechte Ermittlung der Hochwasserschäden an Gebäuden	gering	geplant aber noch nicht begonnen	wiederkehrende Aufgabe-kein Bedarf seit 2014	Nein, lieber nicht.	Amt für Bauaufsicht und Wohnungswesen
327.5	Konzepterstellung/ Fortschreibung Konzept Schadensbeseitigung	gering	geplant aber noch nicht begonnen	Umsetzung 2017 - 2021 geplant	Nein, lieber nicht.	Bauamtliche Betriebe
328.1	Nachbereitung des Hochwasserereignisses und des (Katastrophen-) Einsatzes	gering	Bearbeitung / Umsetzung begonnen	Daueraufgabe die umgesetzt wird	Nein, lieber nicht.	Feuerwehr, Schweinbach 2016

Fragebogen: ZWISCHENEVALUATION MAßNAHMENUMSETZUNG 2017

Stadt Landshut - Planungseinheit: ISR_PE03

Risikogewässer 2011: Isar; Klötzlmühlbach; Mittlere Isar (Kanal); NNNN; Osterbach; Pfettrach; Roßbach; Schweinbach

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung Ihrer 2014 geplanten Hochwasserrisikomanagement-Maßnahmen? graublau hinterlegt: gesetzlich verpflichtende Maßnahme

Nr. Maßnahme	2014 Priorität	aktueller Umsetzungsstand	Details zum Umsetzungsstand	Würden Sie Ihre Umsetzung als Beispiel für andere Kommunen zur Verfügung stellen?	Merkhilfe für Bearbeiter Detailinformationen / Begründung (Freitext)
--------------	----------------	---------------------------	-----------------------------	---	--

2. Machen Sie sich bitte ein paar Gedanken zum Thema Hochwasser und Hochwasserrisiko bei Ihnen vor Ort in den letzten Jahren:

Frage	Antwort	Detailinformationen / Merkhilfe für Bearbeiter (Freitext)
Hat sich Ihrer persönlichen Meinung nach das Hochwasserrisiko in Ihrer Verwaltungseinheit, in der Planungseinheit dieses Fragebogens seit 2014 verändert? (z.B. Erfahrung durch Hochwasserereignisse, erfolgte Maßnahmenumsetzung, neue Baugebiete, etc.)	nicht verändert	
Da das Risikogefühl immer auch mit Erfahrung zu tun hat, beantworten Sie bitte noch folgende Frage: Hat seit der Maßnahmenauswahl 2014 ein für Sie nennenswertes Hochwasserereignis (mit Schäden) in diesem Raum stattgefunden?	nein	

3. Ergänzung Maßnahmenauswahl - zusätzlich zu den bereits im Jahr 2014 ausgewählten Maßnahmen:

Welche Hochwasserrisikomanagement-Maßnahmen, die Sie 2014 nicht als geplant angegeben haben, wurden/werden seit 2014 zusätzlich geplant oder sind bereits umgesetzt?
 Hinweise: Der komplette Maßnahmenkatalog ist im Dokumentations-Tabellenblatt '2014 M' enthalten. Bitte Maßnahmennummer auswählen und dazu den aktuellen Stand analog zu Teil 1.

Nr. Maßnahme	aktueller Umsetzungsstand	Details zum Umsetzungsstand	Würden Sie Ihre Umsetzung als Beispiel für andere Kommunen zur Verfügung stellen?	Detailinformationen / Merkhilfe für Bearbeiter (Freitext)

Fragebogen: ZWISCHENEVALUATION MAßNAHMENUMSETZUNG 2017

Stadt Landshut - Planungseinheit: ISR_PE03

Risikogewässer 2011: Isar; Klötzlmühlbach; Mittlere Isar (Kanal); NNNN; Osterbach; Pfettrach; Roßbach; Schweinbach

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung Ihrer 2014 geplanten Hochwasserrisikomanagement-Maßnahmen?

graublau hinterlegt: gesetzlich verpflichtende Maßnahme

Nr. Maßnahme	2014 Prio- rität	aktueller Umsetzungsstand	Details zum Umsetzungsstand	Würden Sie Ihre Umsetzung als Beispiel für andere Kommunen zur Verfügung stellen?	Merkhilfe für Bearbeiter Detailinformationen / Begründung (Freitext)

Freitextfeld, für die Eingabe von weiteren Maßnahmen, falls die obigen Zeilen nicht ausreichen sollten.

Fragebogen: ZWISCHENEVALUATION MAßNAHMENUMSETZUNG 2017

Stadt Landshut - Planungseinheit: ISR_PE03

Risikogewässer 2011: Isar; Klötzlmühlbach; Mittlere Isar (Kanal); NNNN; Osterbach; Pfettrach; Roßbach; Schweinbach

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung Ihrer 2014 geplanten Hochwasserrisikomanagement-Maßnahmen?

graublau hinterlegt: gesetzlich verpflichtende Maßnahme

Nr. Maßnahme	2014 Prio-rität	aktueller Umsetzungsstand	Details zum Umsetzungsstand	Würden Sie Ihre Umsetzung als Beispiel für andere Kommunen zur Verfügung stellen?	Merkhilfe für Bearbeiter Detailinformationen / Begründung (Freitext)
--------------	-----------------	---------------------------	-----------------------------	---	--

4. Daten zur Bearbeitung

Datum letzte Bearbeitung:	30.10.2017	Bearbeitungsstand: vollständig ausgefüllt			
Bearbeiter:	Stadt Landshut				

MAßNAHMENAUSWAHL 2014

Stadt Landshut - Planungseinheit: ISR_PE03

Risikogewässer 2011: Isar; Klötzlmühlbach; Mittlere Isar (Kanal); NNNN; Osterbach; Pfettrach; Roßbach; Schweinbach

Nr.	Maßnahme	gesetzlich	bisherige	2014	vorrangige	vorrangige				Erläuterung / Begründung	Prio- rität
		verpflich- tende Maßnahme			Maßnahme	geplant	Wirkung auf Szenario	Wirkung auf Schutzgüter	M		
Handlungsziel 1: Effektive Nutzung von Planungsinstrumenten zur Minderung der Hochwassergefahren (VERMEIDUNG)											
302.1	Rechtliche Sicherung von Flächen als Überschwemmungsgebiet	ja	ja	geplant	HQhäufig	x	x	x	x	wie bisher	hoch
					HQ100	x	x	x	x		
303.1	Würdigung der Hochwasserrisiken im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung (§ 78 Abs. 3 WHG) bzw. ggf. im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens	ja	ja	geplant	HQhäufig	x	x	x	x	wie bisher	hoch
					HQ100	x	x	x	x		
306.1	Demonstration beispielhafte Umsetzung Bauvorsorge	nein	nein	nicht geplant							
307.2	Überprüfung von bedeutenden Kulturgütern	nein	nein	nicht geplant							
308.1	Information von Betreibern von VAws/ AwSV-Anlagen und Abwasseranlagen sowie Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten zur Hochwassergefahrenabwehr insbesondere bei PRTR-Betrieben	nein	ja	geplant	HQhäufig		x		x	Maßnahme nach Fragebogenabfrage als regional gesetzt geändert	mittel
					HQ100		x		x		
308.2	Überprüfung VAws/ AwSV	ja	ja	geplant	HQhäufig	x	x		x	wie bisher	hoch
					HQ100	x	x		x		
Handlungsziel 2: Effektive Information und Beratung von Betroffenen / Optimierung der Informations- und Entscheidungswege (VORSORGE)											
325.2	Information von Wirtschaftsunternehmen	nein	ja	geplant	HQhäufig	x	x		x		gering
					HQ100	x	x		x		
					HQextrem	x	x		x		
325.3	Information der Bürger über Hochwassergefahren und Maßnahmen zur Stärkung der Eigenvorsorge	nein	nein	geplant	HQhäufig	x	x	x	x		gering
					HQ100	x	x	x	x		
					HQextrem	x	x	x	x		

MAßNAHMENAUSWAHL 2014

Stadt Landshut - Planungseinheit: ISR_PE03

Risikogewässer 2011: Isar; Klötzlmühlbach; Mittlere Isar (Kanal); NNNN; Osterbach; Pfettrach; Roßbach; Schweinbach

Nr.	Maßnahme	gesetzlich verpflich- tende Maßnahme	bisherige Maßnahme	2014 geplant	vorrangige Wirkung auf Szenario	vorrangige Wirkung auf Schutzgüter				Erläuterung / Begründung	Prio- rität
						M	U	K	W		
Handlungsziel 3: Fachgerechte und zielgerichtete Vorbereitung auf Hochwasserereignisse (VORSORGE)											
324.2	Aufstellung bzw. Fortschreibung und Abstimmung von Katastrophenschutz-Sonderplänen	nein	ja	geplant	HQhäufig	x	x	x	x	Überarbeitung der bisherigen Planung auf Grund HWRMP	mittel
					HQ100	x	x	x	x		
					HQextrem	x	x	x	x		
324.3	Aufstellung bzw. Fortschreibung einer Krisenmanagementplanung einschließlich der Aufstellung bzw. Fortschreibung von Hochwasser-, Alarm- und Einsatzplänen	nein	ja	geplant	HQhäufig	x	x	x	x	wie bisher	gering
					HQ100	x	x	x	x		
					HQextrem	x	x	x	x		
324.4	Übungen für Einsatzkräfte	nein	ja	geplant	HQhäufig	x	x	x	x	wie bisher	gering
					HQ100	x	x	x	x		
					HQextrem	x	x	x	x		
Handlungsziel 4: Zielgerichtete Nachsorge nach Ablauf eines Hochwasserereignisses (WIEDERHERSTELLUNG / REGENERATION u. ÜBERPRÜFUNG)											
327.2	Umsetzung von Maßnahmen zur Schadensbeseitigung / Unterstützung der privaten Aufräum- und Wiederherstellungsaktivitäten	nein	ja	geplant	HQhäufig	x	x	x	x	sofern erforderlich	gering
					HQ100	x	x	x	x		
					HQextrem	x	x	x	x		
327.3	Fachgerechte Ermittlung der Hochwasserschäden an Gebäuden	nein	ja	geplant	HQhäufig	x	x	x	x		gering
					HQ100	x	x	x	x		
					HQextrem	x	x	x	x		
327.4	Objektspezifische Nachsorge EU-Badestellen	nein	nein	nicht geplant							
327.5	Konzepterstellung/ Fortschreibung Konzept Schadensbeseitigung	nein	ja	geplant	HQhäufig	x	x	x	x		gering
					HQ100	x	x	x	x		
					HQextrem	x	x	x	x		
328.1	Nachbereitung des Hochwasserereignisses und des (Katastrophen-) Einsatzes	nein	ja	geplant	HQhäufig	x	x	x	x	wie bisher	gering
					HQ100	x	x	x	x		
					HQextrem	x	x	x	x		
Daten zur Bearbeitung											
Bearbeiter:		Stadt Landshut									

MAßNAHMENAUSWAHL 2014

Stadt Landshut - Planungseinheit: ISR_PE03

Risikogewässer 2011: Isar; Klötzlmühlbach; Mittlere Isar (Kanal); NNNN; Osterbach; Pfettrach; Roßbach; Schweinbach

Nr.	Maßnahme	gesetzlich	bisherige	2014	vorrangige	vorrangige				Erläuterung / Begründung	Prio- rität
		verpflich- tende Maßnahme				Maßnahme	geplant	Wirkung auf Szenario	Wirkung auf Schutzgüter		
Datum:		23.10.2014									
Sonstige Hinweise:											